



Vorfreude auf das große Event: Die Aktiven der TGE mit ihren Trainern sowie Nils Wehmeyer von der Sparkasse (hinten, 4. v. l.) und Abteilungsleiter Dirk Sieker (hinten r.) zeigen schon einmal die Medaillen und Pokale, um die es am kommenden Wochenende geht. FOTO: BJÖRN KENTER

Hochkarätig besetztes Teilnehmerfeld

Nachwuchsfußball: U11-Turnier um den Volksbank-Cup in der Sporthalle des Widukind-Gymnasiums

Enger (bk). Zum vierten Mal lädt die Fußballschule NC-Coaching gemeinsam mit dem SC Enger am kommenden Wochenende, 25. und 26. Januar, zum Volksbank-Herford-Cup für U11-Mannschaften in die Sporthalle des Widukind-Gymnasiums Enger ein.

20 Mannschaften spielen zunächst in vier Vorrundengruppen um den Turniersieg. Neben Titelverteidiger Borussia Mönchengladbach sind mit dem VfL Wolfsburg, SV Werder Bremen, Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin, Hamburger SV und dem holländischen Serienmeister PSV Eindhoven mehrere klangvolle Namen vertreten.

Dazu kommen mit dem SC Verl, VfR Wellensiek und VfB Fichte Bielefeld die Sieger der drei Qualifikationsturniere sowie eine Mannschaft des gastgebenden SC Enger. Die Spiele in der Gruppe A beginnen am Samstag um 9.15 Uhr, es folgen die Gruppe B ab 11.45 Uhr, die Gruppe C ab 14.10 Uhr sowie die Gruppe D ab 16.35 Uhr.

Die beiden Gruppenersten qualifizieren sich für die „Goldrunde“, die am Sonntag um 10.48 Uhr beginnt. Hier stehen für jedes Team in den Gruppen E und F nochmals drei Gruppenspiele an. Die beiden Erstplatzierten jeder Gruppe erreichen das Halbfinale. Das Endspiel ist für 15 Uhr angesetzt.

Früh aufstehen müssen am Sonntag die Mannschaften, die an den Platzierungsspielen um die Plätze 17-20 teilnehmen. Hier soll die erste Partie des Tages bereits um 8 Uhr angepfiffen werden.

- Gruppe A: SC Enger, DSC Arminia Bielefeld, 1. FC Union Berlin, Borussia Mönchengladbach, VfL Osnabrück.

- Gruppe B: VfR Wellensiek, SC Paderborn, VfL Wolfsburg, VfL Bochum, SV Werder Bremen.

- Gruppe C: VfB Fichte Bielefeld, PSV Eindhoven, 1. FC Magdeburg, Borussia Dortmund, Hamburger SV.

- Gruppe D: SC Verl, Hannover 96, Hertha BSC Berlin, Fortuna Düsseldorf, FC St. Pauli.

1.030 Starts in zwei Tagen

Viel los in der Bänder Welle: Für den 25. und 26. Januar hat die Schwimmabteilung der TG Ennigloh zum 32. Neujahrsmeeing eingeladen. 240 Aktive wollen dabei sein.

Von Björn Kenter

Bünde. 15 teilnehmende Vereine, 240 Aktive, 1.030 Starts an zwei Tagen – das sind die Eckdaten des 32. Neujahrsschwimmens der TG Ennigloh am kommenden Samstag, 25. Januar, und Sonntag, 26. Januar, im Schwimmbad Bänder Welle an der Ellersiekstraße.

Auch wenn die TGE im vergangenen Jahr noch 60 Schwimmer mehr in Ennigloh begrüßen konnte, zeigten sich die Verantwortlichen mit dem aktuellen Meldeergebnis sehr zufrieden. „Das sind sehr gute Zahlen“, betont TGE-Abteilungsleiter Dirk Sieker. „Wir hätten im vergangenen Jahr schon wieder auf zwei volle Tage gehen können, was aber sehr anstrengend für alle Beteiligten gewesen wäre. So haben wir auch ein wenig mehr Platz für Athleten und Trainer rund um das Becken“, ergänzt Sieker.

Vor einigen Jahren hatte die TGE das Programm beim Neujahrsschwimmen etwas gekürzt, um die Belastungen für alle Beteiligten im vertretbaren Rahmen zu halten. Nicht mit dabei ist aus terminlichen Gründen dieses Mal der polnische Club MKP Gdansk (Danzig), dieser wird aber zum nächsten Schwimmfest im Herbst wieder in der Elsestadt erwartet.

Für Lea Fieseler markiert das Neujahrsmeeing den Startschuss in ein womöglich richtungswei-

sendes Jahr 2020. Die 15-Jährige Ennigloherin gehört über die Rückendistanz zu den besten Schwimmerinnen ihres Jahrgangs in ganz Deutschland und möchte sich für die Deutschen Meisterschaften im Mai dieses Jahres qualifizieren.

„Dafür muss sie zu den besten 30 Schwimmerinnen in Deutschland gehören und bis Mitte Mai die Qualifikationszeit schaffen“, erklärt ihr Trainer Slawomir Szafarczyk. Die Schülerin des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums hat beim Neujahrsschwimmen ein straffes Programm zu absolvieren

und geht bei ihrem mittlerweile 8. Neujahrsmeeing über die 200 Meter Schmetterling, Rücken, Freistil und Lagen sowie über die 50 Meter Rücken, Schmetterling und Freistil an den Start. „Zeit für andere Hobbys bleibt kaum noch“, gesteht die sportlich vielseitig begabte Schwimmerin.

Zur Leistungsriege der TGE gehört auch die zehnjährige Maja Szafarczyk, die über 50 und 200 Meter Freistil, 200 und 50 Meter Brust sowie die 50 Meter Schmetterling ins Wasser geht und ebenso wie Lea Fieseler dreimal in der Woche

trainiert. „Beim Neujahrsmeeing bieten wir ganz bewusst die 50- und 200-Meter-Strecken an und haben die 100-Meter-Strecken weggelassen, da diese auch bei den anderen Meetings zum Programm gehören“, erläutert Trainer und Vater Slawomir Szafarczyk.

»Podest für die Siegerehrung aufbauen und das Bad schmücken«

Lea Fieseler und Maja Szafarczyk helfen gemeinsam mit den anderen Aktiven der TGE zudem bereits am Abend zuvor bei den vielfältigen Vorbereitungen für das Neujahrsmeeing mit. „Da müssen wir unter anderem die Leinen für die einzelnen Bahnen durch das Becken ziehen, die Wendeplatten anbringen, das Podest für die Siegerehrung aufbauen und das Bad schmücken“, zählt Fieseler einige der Aufgaben auf.

Als Sponsor erneut dabei ist zur Freude der TG Ennigloh die Sparkasse Herford. „Wir leben von der Region hier. Für uns ist das ein Markenkern, daher gibt es kaum einen besseren Zweck, um Geld auszugeben“, erklärt Nils-Christian Wehmeyer, Leiter des Regionalmarktes Bünde bei der Sparkasse.



Zieleinlauf: Die Kampfrichterin schaut genau hin, ob bei den Wettkämpfen alles korrekt gelaufen ist. FOTO: BJÖRN KENTER

BBG II siegt nach Verlängerung

Basketball-Oberliga: Beim 90:84 gegen Waltrop spielt das Team von Lukas Manske seine bessere Fitness aus und macht den schlechten Start vergessen.

Herford. Sieg im spannenden Spitzenspiel: Die Zweitvertretung der BBG Herford setzte sich gegen GV Waltrop mit 90:84 nach Verlängerung durch und führt die Tabelle in der Basketball-Oberliga mit jetzt 20 Punkten vor den Verfolgern UBC Münster II und Waltrop (18) an.

Es war das Duell zweier Oberliga-Teams, die mit jeweils neun Siegen und nur einer Niederlage ins Spitzentreffen gingen. Der Sieger des Spiels würde die Tabellenführung übernehmen, da Mitkonkurrent UBC Münster II spielfrei war. Entsprechend umkämpft ging es zur Sache – zunächst mit Vorteilen für die Gäste.

Die Herforder kamen schwer ins Spiel und hatten die meisten Probleme mit dem gegnerischen Center Fürst, der insgesamt 33 Punkte für Waltrop erzielte. So ging das erste Viertel auch mit 26:15 an die Gäste. Im zweiten Viertel hatte sich die heimische Fünf vorgenommen,

die gegnerische Zonenverteidigung mit aggressivem Ziehen zum Korb anzugreifen. Das gelang nun besser und auch in der Verteidigung präsentierte man sich deutlich energischer. Insbesondere die Rebounds nach Waltroper Fehlwürfen wurden nun zu erfolgreichen Schnellangriffen genutzt, was Herford die Wende zum 40:39 ermöglichte.

Am Anfang der zweiten Halbzeit konnte sich die BBG einen Vorsprung herausspielen, der bis zum Ende des dritten Viertels halten sollte. In der 38. Spielminute lag die Führung der Herforder bei 75:69. Die Gäste aus Waltrop hatten das Spiel aber zu keinem Zeitpunkt abgeschrieben und gewannen die letzten zwei Minuten mit 8:2, so dass die Partie ausgeglichen war. Den letzten Angriff konnte man jedoch nicht nutzen, so dass es in die Verlängerung ging.

Hier machte sich die bessere Fit-

ness bezahlt, so dass die Hausherren die Intensität weiter hochhalten konnten. Während sich Waltrop einzig auf erfolgreiche Aktionen seines Centers verlassen musste, punktete die BBG konstant mit allen Spielern, die auf dem Feld standen. Das war letztlich ausschlaggebend für den Sieg.

„Ich bin sehr froh, dass wir uns nach einigen Startproblemen ins Spiel zurückgekämpft haben und bis auf das Ende der regulären Spielzeit das Geschehen kontrollieren konnten. Das war eine starke Teamleistung von uns, die Spieler haben für den Sieg alles gegeben“, lobte Coach Lukas Manske.

Es spielten: Gronau (14 Punkte/4 Dreier), Szymanski, Herr 20, Neuber 12, Müller 13, Hoxha, Pfaffenbach 9/1, Wunram 13, Kinder 8, Stein, Thomas 11/1. Auf sie wartet am Samstag beim Tabellenvierten RC Borken-Hoxfeld schon die nächste Herausforderung.

Starkes Duo holt vier Mal Gold

Leichtathletik: Michael Hollmann und Hendrik Scholle vom SC Herford lassen die Konkurrenz bei den NRW-Seniorenhallenmeisterschaften hinter sich

nen Saison.

Für ein Meisterschafts-Triple sorgte dann Hendrik Scholle in der Klasse M40. In seinen außergewöhnlich gut besetzten Wettkämpfen setzte sich Scholle deutlich von der Konkurrenz ab. Bereits beim ersten Start des Jahres in ihren jeweiligen Altersklassen all ihre Wettkämpfe gewinnen und sich dafür gleich vier Mal die Goldmedaille umhängen lassen.

Bei einer übersprungenen Höhe von 1,68 Meter siegte Michael Hollmann im Hochsprungwettbewerb der Altersklasse M50 mit großem Abstand zum Zweitplatzierten. Bereits bei 1,62 Meter war der Meistertitel gesichert, so dass Hollmann danach die Hochsprunghölle gleich auf 1,68 Meter auflegen ließ. Auch diese Höhe überquerte Hollmann noch sicher. Damit sprang er sogar höher als bei seinem Siegesprung bei den westfälischen Meisterschaften in der vergange-

reits im 60-Meter-Sprint zeigte Scholle seine gute Form. Mit einer Zeit von 7,72 Sekunden ließ er seinen Mitstreiter nicht die Spur einer Chance. Beim anschließenden 200-Meter-Lauf konnte der SCHler gar mit deutlich mehr als zehn Metern Vorsprung den Sieg für sich verbuchen. Besonders erfreut zeigte sich Scholle darüber, dass er mit 24,84 Sekunden das persönlich gesteckte Ziel, eine Zeit unter 25 Sekunden, sogar deutlich unterboten konnte. Zu guter Letzt stand dann noch die Entscheidung im Weitsprung an. Mit seinem Ergebnis von 6,15 Meter und damit einen halben Meter Vorsprung zum Zweiten rundete Scholle seine tollen Tagesleistungen ab.

Es bleibt den Leichtathleten des SC Herford zu wünschen, dass sie ihre tolle Form nun in die gerade erst begonnene Hallensaison mitnehmen, um weiter so erfolgreich abschneiden zu können.



Starkes Leichtathletik-Duo vom SC Herford: Hendrik Scholle (l.) und Michael Hollmann. FOTO: PRIVAT